

Winter 2021



# TIERISCH GUT

Das TIERMAGAZIN für Darmstadt und die Region

Nr. 4 + 1. Jahrgang + kostenlos

DAS NEUE  
MAGAZIN  
KOSTENLOS ZUM  
MITNEHMEN



## KATZEN

Den Stubentiger  
beschäftigen

## TIERBESTATTUNG

Wenn der  
beste Freund geht

## INTERVIEW

Tierarzt Martin Kniese  
im Gespräch

[www.tierischgut-da.de](http://www.tierischgut-da.de)

# Gestatten: Maine Coon

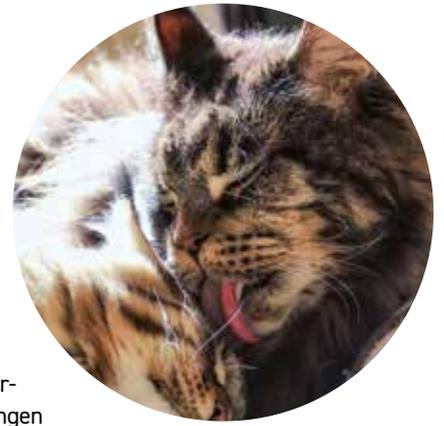


Foto: Anja Eitzelberger

Maine Coons gehören mittlerweile zu den beliebtesten Katzenrassen und werden auch in Deutschland immer häufiger gehalten. Ihnen wird ein ausgeglichener Charakter, eine gewisse Geselligkeit und Intelligenz nachgesagt. Es ist einigen Haltern schon gelungen, ihnen kleine Kunststückchen beizubringen. Sie haben einen recht muskulösen Körper, Kater bringen gerne 6 bis 8 Kilogramm auf die Waage. Sie können bis zu 120 Zentimeter lang werden und eine Schulterhöhe von bis zu 40 Zentimeter erreichen. Maine Coons können als reine Wohnungskatzen gehalten werden, brauchen dann aber viele Spielmöglichkeiten (Intelligenzspielzeug) als Beschäftigung. Sie sind im Gegensatz zu Hauskatzen sogar wasserliebend und spielen durchaus auch mit ihrem Wassernapf.

Obwohl Maine Coones ein langes Fell haben, ist die Pflege nicht sehr aufwändig. Denn sie haben wenig Unterwolle unter dem halblangen Deckhaar. Es reicht, wenn sie einmal pro Woche sorgfältig gekämmt werden. Maine Coons ähneln der Norwegischen Waldkatze, stammen aber aus Amerika aus dem Staat Maine. Die Einwohner sind zu recht stolz auf die schönen Tiere. In den 1950-er Jahren wurden sie Showkatzen genannt und auf Rasseausstellungen präsentiert.



Fotos: Anja Eitzelberger

## Unser Tier-Poster

### Kurzportrait Fellow

**Wissenschaftlicher Name:** Felis catus

**Geboren:** 8. April 2021 zusammen mit vier Geschwistern.

**Größe:** 35 Zentimeter

**Gewicht:** 5600 Gramm

**Lebensraum:** Wohnung, aber an der Leine und mit dem Cat-Mobil ist Fellow auch draußen unterwegs.

**Lebenserwartung:** etwa dreizehn Jahre, es gibt aber auch 20-jährige Oldies .



Fellow mit Kumpel Shiri im Cat-Mobile



## Impressum



### TIERISCH GUT

ist ein Produkt der **VORHANG AUF** Verlags GmbH

Ludwigshöhstr. 31 | 64285 Darmstadt | Tel. 0 61 51 – 66 45 13

www.tierischgut-da.de | info@tierischgut-da.de

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Giuseppe Pippo Russo

Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: **15.02.2022**

Bezugspreis: gratis an den Auslagestellen | Jahresabo per Post: 9,80 Euro – abo@tierischgut-da.de

#### Redaktion

Mara Pitz  
Sandra Russo  
Tel. 0 61 51 – 66 45 13  
s.russo@tierischgut-da.de

#### Grafik

Liane Mihlan  
Tel. 0 61 51 – 66 45 13  
l.mihlan@tierischgut-da.de

#### Anzeigenberatung / Kundenbetreuung

Barbara Steuernagel  
Tel. 0 61 51 – 66 45 16  
b.steuernagel@tierischgut-da.de

#### Helmut Assies

Tel. 0 61 51 – 66 45 29  
h.assies@tierischgut-da.de

#### Belichtung & Druck

ColorDruck Solutions GmbH, Leimen

#### Erscheinungsweise

Viermal im Jahr, quartalsweise  
Es gelten die Mediadaten 2021.

 tierischgut\_magazin

 @tierischgutmagazin

#### Copyright

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck von Anzeigen, Artikeln und Bildern (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages!

**Genderformen:** Zwecks der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unserem Magazin auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Unsere Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsformen.

# INHALT

# EDITORIAL

## Liebe Tierfreunde,



Foto: Patrick Schmelmer

Mit Hund Kurti

der Winter ist die Jahreszeit, in der viele von uns mehr Zeit zuhause verbringen. Und auch viele Katzen, die sonst draußen umherstreifen, sind jetzt öfter im warmen Zuhause. Doch das heißt nicht, dass der Stubentiger den ganzen Tag faul auf dem Sofa liegen muss, findet **Katzenexpertin Carmen Schell**.

In dieser Ausgabe zeigt sie uns,

was sich hinter dem Begriff „Cativity“ verbirgt und wie man seine Katze in den eigenen vier Wänden ohne viel Aufwand fit halten und beschäftigen kann.

Außerdem nehmen wir uns in dieser Ausgabe ein Thema vor, mit dem sich die meisten nur ungern befassen: der **Tod des geliebten Haustiers**. Eine **Trauerbegleiterin** erklärt, warum dieser sich mit dem eines Menschen vergleichen lässt und gibt Tipps für trauernde Tierbesitzer. Außerdem stellen wir Partner für **Tierbestattungen** und **Tierfriedhöfe** in der Region vor.

Mit Krankheit und Tod hat auch Tierarzt **Dr. Martin Kniese** zu tun. Doch das ist nur ein Teil der täglichen Arbeit in seiner Praxis in Darmstadt, wie er uns im Interview verrät. Denn als Tierarzt hat man es auch und vor allem mit den Menschen zu tun. Was deren häufigste Fehler in der Tierhaltung sind, wann man besser nicht zum Tierarzt geht und welche Probleme in Knieses Praxis zugenommen haben, erfahren Sie ab Seite 6.

Zudem lesen Sie, welche **Wintervögel** welches Futter brauchen, warum Tiere niemals unter den Weihnachtsbaum gehören und wie **Fundhund Pinocchio** ein zweites Leben geschenkt bekam. Und natürlich gibt es am Ende des Hefts wieder ulkige Tierfotos von **TIERISCH GUT**-Lesern.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern und viel Spaß mit Ihrem Haustier!

Ihre **Mara Pitz**



**Tierarztpraxis am Südbahnhof**

**KRISTINA ANGRABEIT · Prakt. Tierärztin**  
 Moltkestraße 50 · 64295 Darmstadt  
 Telefon 06151 662951  
 www.tierarztpraxis-darmstadt.com

**Unsere Sprechzeiten**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
10–12 17–20	8–10 16–18	10–12	10–12 19–22	10–12 16–18	10–11



Foto: Frank Bauhammel



Im Portrait: Tierarzt **Martin Kniese** 06



Foto: Pixabay



Wenn der beste Freund geht 10



Cativity: **Bewegung für den Stubentiger** 16

<b>News</b>	<b>04</b>
<b>Interview: Tierarzt Martin Kniese</b>	<b>06</b>
<b>Dienstleister rund ums Tier</b>	<b>09</b>
<b>Wenn der beste Freund geht</b>	<b>10</b>
<b>Tierbestattung und Tierfriedhöfe</b>	<b>12</b>
<b>Tierheim Darmstadt</b>	<b>14</b>
<b>Silvester mit Hund und Katze</b>	<b>15</b>
<b>Cativity – Katzenpsychologin Carmen Schell</b>	<b>16</b>
<b>Winterliche SnackBar für Vögel</b>	<b>18</b>
<b>Tierheim Pfungstadt</b>	<b>19</b>
<b>Leserfotos „Mein Tier und ich“</b>	<b>20</b>
<b>Vivarium Darmstadt</b>	<b>22</b>
<b>Happy End für Hund Pino</b>	<b>23</b>

# NEWS

Unsere Region bietet Tierfreunden viele Ausflugsmöglichkeiten und Anlaufstellen rund ums Thema Tier.

Auf diesen Seiten sammeln wir alle möglichen Neuigkeiten rund ums Tier.

Sie haben spannende, interessante oder einfach nur schöne Neuigkeiten rund ums Tier? Dann schreiben Sie uns an: [info@tierischgut-da.de](mailto:info@tierischgut-da.de).



**TIERISCH KLUG** 

Giraffen schlafen nur maximal 30 Minuten am Stück. Der Grund: Sie brauchen so lange, um aufzustehen, dass sie in dieser Zeit ein leichtes Opfer für Raubtiere wären. Stattdessen dösen Giraffen mehrmals am Tag – im Stehen.

## Weihnachtsflohmarkt



**Weihnachtsflohmarkt**

Minimale eines Einbahnstrassen-Systems können für eine freiwillige Spende schöne, neuwertige sowie gebrauchte Artikel rund um Weihnachten erworben werden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen ganz viel Spaß beim Stöbern!

Liebe Grüße,  
euer Keller-Ranch-Team

04. + 05. Dezember 2021  
im Vereinshaus der Keller-Ranch von 13-17 Uhr

In den Innenräumen des Vereinshauses besteht Maskenpflicht!

Einen kleinen, aber feinen Weihnachtsflohmarkt gibt es im Vereinshaus des Tierhilfevereins und Gnadenhof Keller-Ranch. Man kann neue und neu verpackte Artikel rund um Weihnachten gegen eine freiwillige Spende erwerben. Das gespendete Geld kommt vollständig dem Tierhilfeverein zugute. **sar**

## Keller-Ranch sucht Tierpfleger

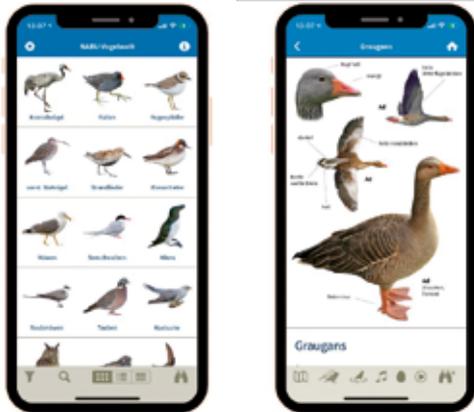
Der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. sucht einen Tierpfleger/in in Vollzeit. Er/sie sollte teamfähig sein, keine Angst vor schwerer Arbeit haben und vor allem ein Herz für Tiere haben.



Im Idealfall sollte der Interessent/die Interessentin eine Ausbildung als Tierpfleger haben oder aus dem tiermedizinischen Bereich kommen. Aber auch Quereinsteiger sind willkommen, wichtig ist die richtige Motivation. **sar**

- Bewerbungen bitte per Mail an [kontakt@kellers-ranch.de](mailto:kontakt@kellers-ranch.de) oder an
- Tierhilfeverein Kellerranch e.V., Im Wasserlauf 3, 64331 Weiterstadt.

## Was flattert da im Garten?



Fotos: Mara Pitz

Das Rotkehlchen, das unsere Titelseite ziert, ist leicht zu erkennen. Doch wie sieht eine Haubenmeise aus? Oder ein Girlitz? Und was für ein Vogel verbirgt sich hinter dem ulkigen Namen Baumpieper? Das kann man jetzt ganz leicht mit einer App des Naturschutzbunds (Nabu) herausfinden. Die kostenfreie Basisversion von „Nabu Vogelwelt“ bietet Porträts von mehr als 300 heimischen Vogelarten mit Bestimmungstafel inklusive Fotos. Außerdem kann man über die App Vögel im eigenen Garten melden und sich so an den jährlichen Nabu-Zählaktionen „Stunde der Wintervögel/Gartenvögel“ beteiligen. Mehr zur Wintervogelfütterung auf S.18.

mara

## Meerschweinchen und Kaninchen das ganze Jahr draußen halten?

Im Sommer können Kaninchen und Meerschweinchen ohne Probleme im Garten gehalten werden. Doch gilt das auch für den Winter? Grundsätzlich ja, so der Industrieverband Heimtierbedarf (IVH). Kaninchen bekommen in Herbst ein dichtes Unterfell und ihre Fußballen sind behaart und damit vor Kälte geschützt. Meerschweinchen dagegen benötigen einen besonderen Schutz gegen die Kälte. Eine Wärmelampe kann helfen, die Luft im Stall zu erwärmen. Für Kaninchen und Meerschweinchen empfiehlt der IVH einen ausreichend großen, trockenen und zugfreien Rückzugsort, in dem sich alle Tiere aufhalten können. Dort sollten auch die Trinkgefäße aufgestellt werden - so gefriert das Wasser nicht. Ältere und geschwächte Tiere sollten jedoch nicht draußen bleiben. Ein Check beim Tierarzt kann Sicherheit geben.

mara



# 30 JAHRE

## TIERARZTPRAXIS MARTIN KNIESE

15. Januar 2022



Martin Kniese, Praxisinhaber

Anja Hess, Oberärztin,  
Dr. Pia Becker,  
Dr. Barbara Maiwald,  
Dr. Caroline Weber, Fachtierärztin für Zahnerkrankungen

Gaby Feldmann, Annika Häfele, Christin Klober,  
Sabine Meinhold, Nathalie Moos, Saskia Münch,  
Sandra J. Salac, Lisa Schneider, Jessica Stein, Nisha Wörner



und Elza

### Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Do.: 8 bis 12 Uhr & 14 bis 19 Uhr

Fr.: 8 bis 12 Uhr & 14 bis 17 Uhr

Sa.: 9 bis 12 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10 bis 11 Uhr  
(Notfallsprechstunde)



Wilhelm-Glassing-Str. 2 | 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 - 2 11 12

www.tierarztpraxis-kniese.de | info@tierarztpraxis-kniese.de



# „Als Tierarzt muss man Menschenfreund sein“

Die Menschen wollen kommunizieren und auch ein positives Erlebnis in der Praxis haben, sagt Tierarzt Martin Kniese über seine Kunden.

Foto: Frank Bauhammel

Martin Kniese ist seit 35 Jahren Tierarzt – seit 30 Jahren mit eigener Praxis in Darmstadt. Im **TIERISCH-GUT**-Interview spricht er über die schönen und traurigen Seiten seines Praxisalltags, die Folgen des illegalen Welpenhandels und darüber, welchen Rat er verunsicherten Tierbesitzern gibt.

Von Mara Pitz

*Herr Kniese, Sie sind wohl Darmstadts bekanntester Tierarzt und behandeln in Ihrer Praxis Katzen, Hunde, Kleintiere und Reptilien – wie verteilt sich das so ungefähr auf ihre Kundschaft?*

Ungefähr 50 Prozent sind Hunde, 35 Prozent Katzen und der Rest sind Heimtiere und Exoten. Bei den Kleintieren sind es vor allem Meerschweinchen und Kaninchen, bei den Reptilien sind es überwiegend Schildkröten.

*Corona hat ja einen regelrechten Haustierboom ausgelöst, vor allem bei Hunden. Merken Sie den auch in Ihrer Praxis?*

Sehr. Wir haben sehr viele Neuanmeldungen mit Welpen und auch einen deutlich gesteigerten Arbeitsaufwand. Grundsätzlich nehmen

wir immer noch Patienten auf, aber es gab schon Tage, an denen wir keinen Termin mehr anbieten konnten.

*Sehen Sie diese Entwicklung positiv oder eher negativ?*

Vor allem für die kleineren Praxen ist dieser Zuwachs sehr positiv. Für unsere Praxis eröffnet das die Möglichkeit, in neue Apparate zu investieren. Wir haben uns zum Beispiel auf den Schwerpunkt Zahngesundheit spezialisiert. Was es für die Tiere bedeutet, da sind wir uns noch nicht sicher: Können alle Haustiere, die jetzt angeschafft wurden, auch dauerhaft dort bleiben, wo sie sind? Oder landen viele davon im Tierheim, wie befürchtet wird? Bei unseren Kunden kann ich das bis jetzt aber nicht bestätigen. Die haben sich

die Anschaffung eines Tieres in der Regel gut überlegt. Ich sehe das im Großen und Ganzen also eher positiv.

*Jetzt tauchen bei Ihnen natürlich auch nur die Halter auf, die sich um ihr Tier sorgen und kümmern. Haben Sie eine Idee, wie groß die Dunkelziffer ist?*

Menschen, die sich nicht angemessen um ihr Tier kümmern, gibt es leider. Aber die hat es immer schon gegeben und die wird es auch immer geben.

*Leider hat ja auch der illegale Welpenhandel zugenommen. Es gab durch illegal importierte Welpen jüngst einen Tollwutfall*

**Der Tierhalter muss alles verstehen, akzeptieren und er muss es letztlich auch bezahlen.**

*in Bremen und in Darmstadt wurde kürzlich eine Frau zu einer Geldstrafe verurteilt, weil sie Welpen eingeführt hatte, die noch nicht gegen Tollwut geimpft waren. Warum ist das so gefährlich?*

Tollwut ist eine für Mensch und Tier tödliche Erkrankung. Wildtollwut, die meist von Füchsen übertragen wurde, existiert seit 2008 in Deutschland nicht mehr. Nichtsdestotrotz besteht die Gefahr, dass sie durch Exporttiere in Einzelfällen wieder eingeschleppt wird wie jetzt in Bremen. Und dann besteht die Gefahr, dass es wieder zu einer seuchenartigen Verbreitung kommen kann, wenn keine Herdenimmunität durch Impfung besteht. Jetzt ist es zum Glück so, dass die Reiselust der Tierhalter groß ist, sodass sehr viele Hunde gegen Tollwut geimpft sind, weil man dies für Auslandsaufenthalte braucht.

*Und wenn ich nie mit dem Hund ins Ausland reise?*

Das Problem ist: Wenn der seltene Fall eintritt wie jetzt in Bremen, dass ein tollwütiger Hund eingeführt wird, und der eigene Hund mit diesem Hund beispielsweise in der Welpenspielstunde oder beim Spaziergehen Kontakt hatte und keinen gültigen Impfschutz hat, kann das Veterinäramt die Tötung anweisen. Das ist dann der Supergau, wenn ein gesunder Hund eingeschläfert werden muss, von Amts wegen, weil die Impfung fehlt. Dieses Risiko ist natürlich sehr gering, aber wenn es passiert, ist es eine Katastrophe für alle Beteiligten.

*Und bei Katzen?*

Da sieht es anders aus. Eine Katze, die im Freilauf in Darmstadt in den Hinterhöfen und im Garten herumspaziert, muss man sicher nicht gegen Tollwut impfen. Wir beraten unsere Kunden zu solchen Fragen ausführlich. In der Regel sind die Menschen, die zu uns in die Praxis kommen, eher zu besorgt und man muss ihnen die Ängste nehmen.

*Hat das zugenommen, Stichwort Vermenschlichung?*

Es heißt ja immer, „das letzte Kind hat Fell“ (lacht). Viele Haustiere haben eine sehr enge Bindung an ihre Halter, aber das war vor 30 Jahren, als ich mit der Praxis angefangen habe, auch schon so. Eine Kollegin aus Österreich sagte mal: „Den Leuten fehlt der Hausverstand“ – damit meint der Österreicher den gesunden Menschenverstand, Dinge einschätzen zu können. So werden harmlose Situationen mit dem Haustier oft als Notfall tituliert, weil die Tierhalter nicht einschätzen können, was wirklich ernst ist und was nicht. So gibt es viel unnötige Aufregung um harmlose Erscheinungen, die dann die Notdienste belasten.

*Zum Beispiel?*

Der Hund hat ein, zwei Mal erbrochen nach dem Spaziergang. Das machen Haustiere eben manchmal, wenn sie etwas gefressen haben, was sie nicht sollten. Auch ein Mensch hat mal Situationen, in denen er erbricht, ohne gleich in die Notaufnahme zu gehen. Oder man hat sich den Fuß verknackst und kann ein paar Stunden nicht richtig auftreten. Manchmal sind die Symptome schon wieder weg, wenn die Tiere in der Praxis vorgestellt werden, weil das Füschen schon nicht mehr wehtut oder das Erbrechen weg ist. Ich sage im-

## ZUR PERSON

Martin Kniese, Jahrgang 1958, betreibt seine Praxis in der Wilhelm-Glässing-Straße 2 (unmittelbar am City-Tunnel) seit 1992. Neben ihm sind dort vier weitere Tierärztinnen beschäftigt. Er ist verheiratet und lebt in Darmstadt.

mer: „Überlegen Sie mal, was Sie als Mensch machen würden in der gleichen Situation.“

*Wieviel Anteil Ihrer Arbeit ist eigentlich am Tier und wieviel am Menschen?*

Das teilt sich hälftig auf. Unsere eigentlichen Patienten sind natürlich die Tiere, aber der Tierhalter muss alles verstehen, akzeptieren und er muss es letztlich auch bezahlen. Das Wissen der Tierhalter über medizinische Dinge ist aber auch viel größer geworden und damit auch der Gesprächsbedarf.

*Würden Sie sagen, ein guter Tierarzt muss ein Menschenfreund sein?*

Unbedingt. Das Problem ist, dass viele Menschen Tierarzt werden, weil sie mit Tieren besser klarkommen als mit Menschen. Das ist für einen Tierarzt in der Kleintierpraxis der falsche Zugang. Mancher muss es dann im Lauf des Lebens erst erlernen, denn das ist das A und O. Man kann noch so ein guter Tierarzt sein, aber wenn man die Zähne nicht auseinanderbekommt, wird man keinen Erfolg haben.

Niemand will, dass seine Katze auf den Tisch gesetzt wird, eine Spritze in den Po gejagt bekommt, dann zurück in den Korb kommt, es gibt einen Stempel in den Impfpass und niemand sagt einen Ton. Die Leute wollen kommunizieren und auch ein positives Erlebnis in der Praxis haben.

*Was sind die häufigsten Fehler, die Tierhalter machen?*

Eine zu gut gemeinte Ernährung. Hier ist das Problem oft, dass es mehrere Tierhalter gibt und das Tier von mehreren Menschen gefüt-

tert wird und überall Kekse abgreift. Zum Beispiel, wenn jüngere Leute einen Hund haben und ihn tagsüber, während sie arbeiten, zu den Eltern geben. Viele Kunden haben ein Einsehen, wenn sie sehen, dass das Übergewicht zu gesundheitlichen Problemen führt, wenn man ihnen sagt, ihr Tier hat Schmerzen und muss jetzt mal ein paar Kilo abnehmen.

*Es gibt ja bei Hunden immer mehr rassebedingte Krankheiten, oder?*

Ja, das nimmt zu, insbesondere weil die kurznasigen Rassen in Mode gekommen sind. Insbesondere Französische Bulldogge und Mops sind da zu nennen. Sie wurden immer mehr auf Kurznasigkeit gezüchtet, um ein menschenähnliches Antlitz zu bekommen, so eine Art Kindchenschema, was die Leute anspricht. Den Haltern ist oft gar nicht klar, was sie sich da antun, bis der Hund größer wird und nachher schwere Operationen über sich ergehen lassen muss, weil er sonst ersticken würde. Es wird aber jetzt immer mehr für das Thema sensibilisiert. Der Trend zu ungewöhnlichen Farben und

**Man kann noch so ein guter Tierarzt sein, aber wenn man die Zähne nicht auseinanderbekommt, wird man keinen Erfolg haben.**



Martin Kniese mit Hündin Elza in seinem Jagdrevier in der Grube Messel.

Fotos: Martin Kniese

ungewöhnlichem Äußerem der Tiere hat zugenommen – und das zum Nachteil der Tiere.

**Dabei sagen viele, das Schnorcheln und Schnarchen vom Mops ist so süß...**

Letztendlich ist es ein Zeichen dafür, dass der Hund Atemnot hat.

**Sie sind ja Jäger und haben Ihr Revier in der Grube Messel. Wie kam es dazu?**

Mich hat das ganze Thema Wildbiologie sehr interessiert. Wir brauchen die Jagd zum Erhalt unseres Waldes und unserer Kulturlandschaft. Außerdem war die Ernährung für mich ein Thema. Ich habe mich mit meinem Fleischkonsum beschäftigt und wollte kein Fleisch aus der Massenproduktion mehr essen. Und selbst gejagtes Fleisch ist eben das beste Lebensmittel, wenn es ordentlich und tiergerecht gejagt ist. Sehr viele Tierärzte sind Jäger, die meisten machen es aber heimlich. Das ist ein heikles Thema, weil Jäger in der Öffentlichkeit oft negativ

**Sehr viele Tierärzte sind Jäger, die meisten machen es aber heimlich.**

## BUCHTIPP

In „Das Kuschtierdrama“ erzählt der Berliner Veterinär Achim Gruber aus seinem Alltag als Tierpathologe. Untertitel: „Über das stille Leiden der Haustiere“. Eine Mischung aus Sachbuch, Ratgeber und Krimi – denn viele der beschriebenen Fälle lesen sich wie ein Krimi. Das Buch ist 2019 als Taschenbuch und E-Book erschienen.



dargestellt werden und – teils zurecht – in der Kritik stehen. Ich bin auch Ausbilder und Prüfer für Jäger, einfach weil es mir ein Anliegen ist, dass die Jagd tiergerecht durchgeführt wird und dass sich die Jagd modernisiert. Ich habe mir extra ein Jagdrevier ausgesucht, wo die Jagd wegen der anderen Nutzer der Grube, nur verhalten ausgeübt werden darf.

**Ihre Hündin ist ja heute mit Ihnen hier in der Praxis. Ist sie der einzige Hund, der keine Angst vorm Tierarzt hat?**

Elza ist nicht so begeistert, weil hier immer komische Sachen mit ihr passieren wie Krallen schneiden und Haare kämmen, aber sie kommt tapfer mit und liegt dann ruhig im Büro. Ein zweiter Hund, den es immer gab, ist bei uns im Garten begraben. Außerdem gibt es eine Katze und zwei Schildkröten.

**Gibt es eigentlich auch Situationen, die Sie schlecht abschütteln können und die Sie mit nach Hause nehmen?**

Wenn man den Beruf, den ich jetzt seit 35 Jahren mache, halbwegs unbeschadet überstehen will, bei all dem Unerfreulichen, muss man klare Grenzen ziehen zwischen der Arbeit und dem Privaten. Nicht umsonst haben Tierärzte die höchste Suizidrate von allen akademischen Berufen. Was mir aber zunehmend schwerer fällt, ist wenn ich Patienten, die ich, vom Welpenalter an, seit 15 Jahren kenne, erlösen muss. Das ist etwas, von dem ich dachte, dass es mir mit der Zeit leichter fallen würde. Genau das Gegenteil ist der Fall. Der letzte Gang zum Tierarzt

ist etwas, was ich gerne den Tierärztinnen in meiner Praxis überlassen würde, nichtsdestotrotz mache ich es gerade bei langjährigen Kunden häufig noch selbst. Ich wünschte, die Tiere würden von alleine zuhause sanft einschlafen, was aber leider so gut wie nie passiert.



Hündin Elza ist Martin Knieses siebter Hund. Sie ist ein „Irish Wolf Hound“, ein irischer Wolfhund, eine der größten Hunderassen.

# PENSIONEN HUNDESCHULEN DIENSTLEISTUNGEN

Hier finden Frauchen und Herrchen Angebote zu Versorgung, Erziehung oder Unterkunft für ihren vierbeinigen Gefährten.



## Idylle unterm Reetdach auf Rügen



In einem kleinen ehemaligen Bauern-  
dorf, nahe eines Märchenwaldes und  
der Ostsee, bieten wir drei gemütliche  
Ferienwohnungen für 4 oder 6 Per-  
sonen an. Vierbeinige Lieblinge sind  
nach Absprache willkommen und in direkter Nachbar-  
schaft bietet der Pferdehof Reitstunden und Ausritte an.

Ute Lahann-Reuter | Telefon 0 172 / 79 300 92  
[www.lahann-reuter-ruegen.de](http://www.lahann-reuter-ruegen.de)

## Geänderte Öffnungszeiten



Wir sind telefonisch täglich von 8 - 12  
Uhr zu erreichen. An den Nachmittagen  
haben wir bis auf weiteres nicht geöffnet.  
Es findet keine offene Vermittlung statt.

Wir halten unsere Webseite aktuell. Wer eines unserer  
Tiere kennenlernen möchten, vereinbart bitte einen  
Termin per Telefon oder Mail mit uns.

Tierschutzverein Pfungstadt und Umgebung e.V.  
Tel.: 06157 5430 | E-Mail [info@tierheim-pfungstadt.de](mailto:info@tierheim-pfungstadt.de)

## Pension & Tierschulen

Fließtext-Anzeige mit 340 Zeichen +  
Adresszeile (90 Zeichen)

oder

mit Logo (15 mm x 15 mm)

Fließtext-Anzeige mit 300 Zeichen +  
Adresszeile (90 Zeichen)

69 Euro

Hier ist Platz  
für Ihre  
Werbung

## Pension & Tierschulen

Fließtext-Anzeige mit 340 Zeichen +  
Adresszeile (90 Zeichen)

oder

mit Logo (15 mm x 15 mm)

Fließtext-Anzeige mit 300 Zeichen +  
Adresszeile (90 Zeichen)

69 Euro

Hier ist Platz  
für Ihre  
Werbung

## Hundetagesstätte & Pension



Wir bieten: Professionelle Hundetages-  
stätte & Pension für Hunde bis ca. 10 kg  
(Abweichungen & Ausnahmen möglich),  
Gassiservice für Hunde aller Größen,  
Fahrservice, familiäre Betreuung im  
eigenen Wohnhaus, Unterbringung im kleinen Rudel,  
Notfallplätze uvm.

Pfötchentreff am Rhein | Nibelungenstraße 12a  
64584 Biebesheim am Rhein | [www.pfoetchentreffamrhein.de](http://www.pfoetchentreffamrhein.de)

## Mobile Hundeschule »Leinelos«



Wir von Leinelos Hundetraining  
haben uns zum Ziel gesetzt, durch  
individuelles Training unter Ein-  
beziehung der systemischen Sichtweise dem jeweiligen  
Hund-Mensch-Team zu einer tragfähigen und stabilen  
Beziehung zu verhelfen. Gemeinsam wollen wir  
Ursachen erkennen und neue Perspektiven schaffen.

Freya Krautwurst - zertifizierte Hundetrainerin  
[www.leinelos-hundetraining.de](http://www.leinelos-hundetraining.de) | Tel. 0179 3929722



# Wenn der beste Freund geht

Haustiere sind für viele Menschen Familienmitglieder und werden auch so betrauert. Was empfiehlt eine Expertin trauernden Tierbesitzern und deren Umfeld? Wie schnell darf ein neues Tier angeschafft werden? Und wieviel Tod kann man Kindern zumuten?

**Von Mara Pitz**

Der 2014 verstorbene US-Musiker Lou Reed („Walk On The Wild Side“) war ein harter Kerl. So zumindest beschreibt ihn seine Weggefährtin und Sängerin Patti Smith in einem Interview. Eines Tages, erinnert sie sich, war sie mit Reed in einem Restaurant verabredet. Als Smith hineinkam, saß Lou Reed am Tisch und weinte. Auf die Frage, was los sei, antwortete er: „Entschuldige, aber ich trauere immer noch um meinen Hund.“ Das Tier war vor Monaten gestorben. Der Tod seines Hundes hatte ihn umgehauen.

Vergangenes Jahr gab die US-Sängerin Katy Perry auf Instagram den Tod ihrer 15 Jahre alten Katze bekannt. „Leider hat Kitty letzte Nacht ihr neuntes Leben beendet. Ich hoffe, sie ruht in Lachsfilets und Thunfisch-Tartar ganz oben im Katzenmiezehimmel“, schrieb Perry auf Englisch. Mehr als 1,7 Millionen Menschen markierten den Beitrag auf dem sozialen Netzwerk mit einem Herz.

Preußenkönig Friedrich der Große war Zeit seines Lebens Hundefreund. Nach dem Tod seiner Hündin „Biche“ 1752 gestand er in einem Brief: „Ich

war beschämt, dass der Tod eines Hundes mir so nahegeht.“ Mehr als 30 Jahre später brach er bei der Nachricht vom Ableben seiner Hündin Alcmène eine Manöverinspektion in Schlesien ab und kehrte nach Sanssouci zurück, um von ihr Abschied zu nehmen.

All das kann vermutlich niemand nachvollziehen, der kein Haustier hat. Hund, Katze und Co sind für viele Menschen Familienmitglieder. Und hinterlassen eine große Lücke, wenn sie gehen. Die Trauer um ein Haustier unterscheidet sich nicht wesentlich von der Trauer um einen Menschen, sagt auch Kerstin Schaum. Trauer lässt sich in vier Phasen unterscheiden, die von Leugnen über Verhandeln bis hin zu Akzeptanz reichen (siehe dazu Box nächste Seite). Schaum ist ausgebildete Trauerbegleiterin, engagierte sich lange in der Hospizbewegung und hat mehrere Bücher zum Thema Trauer und Verlust geschrieben.



Kerstin Schaum mit Buddy

Foto: Daniel Kaufmann



Der Tod von Familienhund „Blacky“ vor fünf Jahren veranlasste sie, ein Trauerbuch speziell für Tierbesitzer zu schreiben. Das Büchlein heißt „Du fehlst mir“ und bietet auch Platz für Notizen und Erinnerungen an das Tier. „Ein trauernder Mensch braucht nicht viel, da reichen manchmal auch nur einzelne Worte“, fasst Schaum zusammen, die mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Höchst im Odenwald lebt. Wichtig war Schaum, dass das Buch auch für Kinder geeignet ist. Ihre beiden Töchter haben daran mitgewirkt. Trauernden Tierbesitzern rät Schaum, ihren Verlust nicht abzutun, sondern ihn bewusst wahrzunehmen. Auch das Umfeld sollte Verständnis aufbringen, auch wenn vielleicht nicht jeder die Trauer nachempfinden kann. Sätze wie „Reiß dich mal zusammen“ seien fehl am Platz.

„Es war doch nur ein Hund oder es war doch nur eine Katze ist das Schlimmste, was man jemandem in so einer Situation sagen kann“, findet auch Stefanie Greenleaf von „Adieu Tierbestattungen“ in Seligenstadt. Gerade in der Corona-Krise trifft der Tod des Vierbeiners viele Menschen besonders hart, hat die Tierbestatterin beobachtet. „Viele Kunden sagen: jetzt ist gar niemand mehr zuhause, mit dem ich reden kann.“ Die Tiere sind durch Homeoffice und Kontaktbeschränkungen zum wichtigsten Partner im Alltag geworden, und das nicht nur für Senioren. Wie groß die Lücke ist, die der Vierbeiner nach dem Tod hinterlässt, weiß Greenleaf aus Erfahrung. „Ich habe selbst auch einige Tierurnen im Regal stehen und kann den Schmerz gut nachfühlen.“ Das ist für sie eine Grundvoraussetzung für ihren Job.

Auch Trauerexpertin Kerstin Schaum empfiehlt eine würdige Beerdigungszeremonie, um Abschied vom Haustier zu nehmen. Ein erster Schritt nach dem Tod kann auch sein, sich den Körper des verstorbenen Tieres bewusst noch ein Mal anzusehen. Dieses Ritual könne auch Kindern helfen, den Verlust zu begreifen, so Schaum. Ein Patenrezept fürs Trauern gibt es aber nicht, betont Schaum. „Jeder muss seinen eigenen Trauerweg gehen.“ Viele Menschen gehen

### Die fünf Trauerphasen

Die Begründerin der modernen Sterbeforschung Elisabeth Kübler-Ross hat den Ablauf der Trauer in fünf Phasen beschrieben. Sie lassen sich laut Kerstin Schaum auch auf die Trauer um ein Haustier anwenden.

- Leugnen:** Es kann nicht wahr sein!
- Zorn:** Wer hat mir das angetan?
- Verhandeln:** Wie kann ich es wieder gut machen?
- Depression:** Ich kann es nicht abwenden!
- Akzeptanz:** Ich akzeptiere die Situation.

gerne in die Natur oder an vertraute Orte, um sich mit ihren Gefühlen zu beschäftigen.

In jedem Trauerprozess gebe es einen Punkt, an dem der Betroffene an die nächsten Schritte denken könne: „Möchte ich wieder ein Tier? Oder setze ich meine Tierliebe anders um, engagiere mich im Tierschutz?“ Wie lange es dauert, bis der Mensch

an diesen Punkt kommt, ist ebenfalls individuell. Kerstin Schaum rät dennoch davon ab, sich sofort nach dem Tod ein neues Haustier anzuschaffen, quasi als Ersatz. In ihrem Fall sei es mit dem neuen Hund dann doch schneller gegangen, als sie es wollte. Auf „Blacky“ folgte der Shi-Tzu-Mix „Buddy“. „Die Kinder wollten es so“, erklärt Schaum. „Ihnen hat der Hund im Alltag sehr gefehlt.“

Übrigens: Friedrich der Große besaß bis zu seinem Tod 1786 elf Hunde, allesamt Windhunde. Alle wurden seinerzeit auf der Schlossterrasse von Sanssouci in Potsdam beerdigt. Bis heute erinnern Sandsteinplatten mit ihren Namen an sie.

### BUCHTIPPS

**Du fehlst mir – Mein Tiertrauerbuch** von Kerstin Schaum (Parzellers Buchverlag & Werbemittel)



**Nicht nur dein Tier stirbt – Geschichten und Forschungen zur Trauer um Haustiere** von Marion Schmitt u. a. (Verlag Kern)

**Mehr als nur eine Katze – ein Trost und Erinnerungsbuch** von Kristin Hoffmann (Gütersloher Verlagshaus)

**Mehr als nur ein Hund – Ein Erinnerungsbuch** von Anne Seven (Gütersloher Verlagshaus)

**Bikos letzter Tag** von Saskia Hula, empfohlen für Kinder ab vier Jahren (Klett Kinderbuch)

# Tierbestatter und Tierfriedhöfe in der Region

Mit dem Gedanken an das Ende des geliebten Vierbeiners beschäftigt sich wohl niemand gerne. Doch irgendwann kommt der Tag, an dem man von Hund, Katze, Kaninchen oder Vogel Abschied nehmen muss. Damit verbunden ist auch die Frage nach der Bestattung des Lieblingen.



Carsten Weber

Anders als bei Menschen gibt es für Tiere keine Friedhofspflicht. Der Gedanke, das Tier im Garten zu begraben, liegt nah. Doch nicht überall ist dies erlaubt. Bundesweit gilt: Man darf ein Tier nur im Garten begraben, wenn einem das Grundstück auch gehört. Man darf kein Tier in einem Wasserschutzgebiet beerdigen, und es muss ausreichend Abstand zu öffentlichen Wegen eingehalten werden. Außerdem muss der Körper mindestens 50 Zentimeter tief begraben werden. (Dazu die Box auf der nächsten Seite). „Alles Weitere dürfen die Kommunen in der Gemeindegatsung regeln“, erklärt Carsten Weber, Inhaber des Darmstädter Tierbestattungsunternehmens Pax Animalis im Gespräch mit **TIERISCH GUT**. Wer keinen eigenen Garten hat, kann seinen Vierbeiner entweder auf einem speziellen Tierfriedhof beerdigen oder in einem Tierkrematorium einäschern lassen. „Zur Bestattung tierischer Asche gibt es keine Gesetze. Sie dürfen mit der Asche also genau das machen, was Sie für richtig halten und was ihnen guttut“, erklärt Weber.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: „Von der simplen Verstreuerung der Asche im Wald oder auf einer Wiese über die Urne fürs Regal bis hin zu Erinnerungsschmuck, bei dem aus der Asche Edelsteine hergestellt und in Ringe oder Anhänger gefasst werden, ist alles denkbar“, zählt Weber auf. Manche Kunden beerdigen aber auch die Asche im Garten. „Besonders bei sehr großen Hunden wird diese Möglichkeit oft genutzt.“ So groß wie die Möglichkeiten sind auch



Pax Animalis Darmstadt

Fotos: Pax Animalis

die Preisunterschiede: So kostet die Kremierung einer Katze oder eines kleinen Hundes inklusive Abholung circa 200 Euro. Für einen Asche-Edelstein, bei dem aus der Asche in einem langwierigen Prozess ein Edelstein gefertigt wird, muss der Kunde mit mehreren Tausend Euro rechnen.

Unterschiedlich ist auch die Reaktion der Kunden auf den Verlust. „Manche sehen es pragmatisch, andere sind mitgenommen“, fasst Carsten Weber zusammen. Rund ein Drittel der Kunden sei „sehr belastet“. Wo er und sein Team an Grenzen stoßen, vermittelt Pax Animalis auch psychologische Unterstützung. „Das ist aber sehr selten nötig“, sagt Carsten Weber.

Und was passiert, wenn man sich nicht um die Bestattung des Tieres kümmert? „Wenn Sie Ihren Tierarzt mit der Entsorgung beauftragen, wird dieser Ihr Haustier an die Tierkörperbeseitigung übergeben.“ Dort werden die Haustiere zusammen mit totgefahre- nen Wildtieren und Schlachtabfällen zu tierischen Proteinen oder Tierfetten verarbeitet, die dem Biodiesel beigemischt werden. So unangenehm und schmerzlich es auch ist: sich nicht mit der Bestattung zu beschäftigen, ist für die meisten Tierhalter wohl auch keine Alternative.

Das Büro von Pax Animalis ist von 9 bis 17 Uhr besetzt. Auch außerhalb dieser Zeiten ist unter der Telefonnummer rund um die Uhr jemand erreichbar. [www.paxanimalis.de](http://www.paxanimalis.de)



## Weitere Anbieter

Ebenfalls im gesamten Rhein-Main-Gebiet tätig ist Stefanie Greenleaf von „**Adieu Tierbestattungen**“ mit Sitz in Seligenstadt. Auch sie bietet alle üblichen Dienstleistungen eines Tierbestatters von der Beratung über die Abholung des Tieres bis hin zu Urnen und Erinnerungsschmuck. [www.adieu-tierbestattung.de](http://www.adieu-tierbestattung.de)

Auf dem Tierfriedhof „**Im Eichenwald**“ in Mühlthal können Haustiere im eigenen Leichentuch begraben werden. Eine Ausnahme bilden Hunde ab 40 Kilogramm, die nur im Urnengrab bestattet werden. Es handelt sich um einen Naturfriedhof am Waldrand, der an einen Friedwald erinnert. [www.tierfriedhof-rhein-main.de](http://www.tierfriedhof-rhein-main.de)

Einen ähnlichen Tierfriedhof plant auch Sibylle Lewalski aus Lützelbach, Gründerin und Inhaberin von „**Pet funeral – Haustierbestattung**“, im Odenwald. Die Zusage für das idyllische Gelände in Haingrund habe sie bereits, so Lewalski gegenüber **TIERISCH GUT**. Über ihr umfassendes Angebot informiert sie auch in ihrem kürzlich eröffneten Laden am Marktplatz im Neustadt (Odenwaldkreis). [www.petfuneral.de](http://www.petfuneral.de)

Dekorative Tierurnen aus Stein gibt es bei „**Naturstein Urnen Romano**“ in Groß-Gerau. „Jede unserer Urnen ist ein Kunstwerk“, sagt Inhaberin Enza Maria Di Giovanni. Die Urnen werden in Italien von Hand angefertigt. Die Firma arbeitet mit Tierbestattern und Krematorien zusammen, Kunden können sie aber auch direkt dort kaufen. [www.natursteinurnen-romano.de](http://www.natursteinurnen-romano.de)

Für eine Tierbestattung können – je nach Größe des Tieres – Kosten von mehreren Hundert Euro entstehen. Einige Versicherer bieten dafür eigens eine **Tierbestattungsversicherung** an.

Die oben genannten Bestatter sind auf Haustiere spezialisiert. Folgende Bestatter bieten auch **Pony- und Pferdekremierungen** an:

- Tierbestattung Sonnenaue, Maintal-Hochstadt ([www.tierbestattung-sonnenaue.de](http://www.tierbestattung-sonnenaue.de))
- Rosengarten Frankfurt, Flörsheim ([www.tierbestattung-frankfurt.de](http://www.tierbestattung-frankfurt.de))
- Anubis Tierbestattungen Rhein Main, u. a. in Frankfurt ([www.anubis-tierbestattungen.de](http://www.anubis-tierbestattungen.de))

Wir haben einen Anbieter vergessen?  
Schreiben Sie uns an: [info@tierischgut-da.de](mailto:info@tierischgut-da.de).

Wenn ein Freund geht...



... bedeutet das den Verlust eines treuen Begleiters, langjährigen Spielgefährten, sportlichen Joggingpartners und geschätzten Familienmitglieds. Wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie sich von Ihrem geliebten Haustier so verabschieden, dass es Ihnen in liebevoller Erinnerung bleibt.

TIER  
paxanimalis

Pax Animalis Tierbestattung · Pallaswiesenstraße 146 · 64293 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 1 54 13 32 · [info@paxanimalis.de](mailto:info@paxanimalis.de) · [www.paxanimalis.de](http://www.paxanimalis.de)

## Darf ich mein Tier im Garten beerdigen?

### Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Einzelne Tierkörper von verstorbenen kleinen Heimtieren, eingeschlossen Hund oder Katze, dürfen auch auf **eigenem Gelände** oder auf einem **registrierten Tierfriedhof** unter einer mindestens 50 Zentimeter starken Erdschicht vergraben werden. Voraussetzung ist, dass das Grundstück nicht in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Wegen und Plätzen liegt und sich nicht im Wasserschutzgebiet befindet.

Eine genaue **Größen- oder Gewichtsbeschränkung** für das Vergraben gibt es in den gesetzlichen Regelungen nicht, es ist dort von „Heimtieren“ die Rede.

Weiterhin können verstorbene Haustiere und seit 2017 auch Pferde in zugelassenen **Tierkrematorien** eingeäschert werden. Selbstverständlich können Heimtiere und Pferde auch über die Tierkörperbeseitigung entsorgt werden. Diese befindet sich in Lampertheim. Auf fremdem Grund, hierzu gehören auch Wald und öffentliche Flächen, darf der Tierkörper nicht vergraben werden.

### Stadt Darmstadt:

Laut dem Tierkörperbeseitigungsgesetz darf ein totes Haustier im **eigenen Garten** oder auf dem **eigenen Grundstück** beerdigt werden, sofern es sich nicht um ein seuchenverdächtiges Tier handelt. Kleinere Tiere wie etwa Vögel und Hamster können mit dem **Restmüll** entsorgt werden und auch ohne weitere Erlaubnis auf dem eigenen Grundstück bestattet werden. Größere Tiere, wie etwa Hunde und Katzen, dürfen im eigenem Garten oder auf einem Grundstück nur begraben werden, wenn dies von dem zuständigen Veterinäramt erlaubt wurde. Eine Erlaubnis wird erteilt, wenn das Tier nicht an einer meldepflichtigen Krankheit verstorben ist. Das Tier soll vor dem Bestatten in **leichtes verrottbares Material** wie Kartons, Decken, Zeitungen oder Tücher gewickelt werden. Das Grab muss ein bis zwei Meter von öffentlichen Wegen entfernt sein. Es gibt keine Vorgaben für Begrenzungen zum Nachbargrundstück.

# Tiere zu Weihnachten verschenken? KEINE GUTE IDEE!

Kinder und Tiere sind oftmals ein tolles Team und viele Kinder haben den Wunsch nach einem eigenen Haustier. Welche Zeit eignet sich da besser, diesen großen Herzenswunsch noch einmal zu äußern, als die Weihnachtszeit?!

Aber ist das vernünftig?



Foto: © Evgenia Tipliyashina - stock.adobe.com

**Auch wenn Hundewelpen und andere Tiere ein Kinderherz im Sturm erobern und somit fast jedes andere Weihnachtsgeschenk „in den Schatten stellen“, ist ein Tier unter dem Weihnachtsbaum keine gute Idee!**

Ein Tier bedeutet immer Verpflichtung und Verantwortung für die nächsten zehn oder 20 Jahre und lässt sich nicht so leicht „umtauschen“, wie ein ungeliebtes Spielzeug oder ein zu klein gekauftes Kleidungsstück. Was passiert mit der Katze, wenn das Kind in einigen Jahren vielleicht ein Auslandsstudium startet? Wer geht mit dem Hund Gassi, wenn heute in der Schule viele Hausaufgaben vergeben werden?

Leider machen sich immer noch viele Erwachsene keine Gedanken über die Zeit und die Kosten, die mit dem Kauf eines Haustieres verbunden sind. Und so füllen sich jedes Jahr nach Weihnachten die Tierheime mit „aussortierten“ Tieren. Um dieses Schicksal dem ein oder anderen Tier zu ersparen, hinterfragen viele Tierheime gerade in der Weihnachtszeit ganz genau die Vorstellungen und Voraussetzungen der Interessenten. Ein kurzer Besuch am 24.12. verbunden mit der Suche nach einem Hund, einer Katze oder einer Maus, wird in unserem Tierheim natürlich keinen Erfolg haben.

Aber auch, wenn sich tierliebende Menschen schon lange Gedanken darüber gemacht haben, einem Tier ein Zuhause zu geben, ist die Weihnachtszeit nicht gerade die beste Zeit hierfür. So ist doch die eigentlich besinnliche

**„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was Du Dir vertraut gemacht hast.“**

*Antoine de Saint-Exupery*



Weihnachtszeit oftmals mit sehr viel Stress und Hektik verbunden. Und gerade am Heiligabend und den darauffolgenden Feiertagen ist der Trubel in den eigenen vier Wänden groß oder es stehen einige Besuche bei Verwandten im Kalender, welche dann etwa für den kleinen Hundewelpen

mit viel zu viel Stress verbunden wären. Auch nutzen viele Familien die Zeit „zwischen den Jahren“ für einen Flug in den Süden oder eine Fahrt in den Schnee. Wenn sich das neue Haustier erst einmal eingelebt hat, kann es seine „Familie“

natürlich auch gerne in den Urlaub begleiten oder von anderen tierliebenden Menschen versorgt werden, aber dies dauert selbstverständlich seine Zeit!

Statt „echte“ Tiere an Weihnachten zu verschenken, schenken Sie doch lieber ein Stofftier mit einem Gutschein, so dass sich nach Weihnachten die ganze Familie nach einem neuen Familienmitglied umschaun kann und auch die Vorbereitungen zusammen treffen können. Das macht gemeinsam nämlich viel mehr Spaß und alle Familienmitglieder sind von Anfang an mit einbezogen.

**Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne:**  
**Tierheim und Tierschutzverein Darmstadt**  
 Alter Griesheimer Weg 199 · 64293 Darmstadt · 06151 891470  
 info@tsv-darmstadt.de · www.tsv-darmstadt.de  
 Bankverbindung für Geldspenden: DE10 5085 0150 0000 5694 53

# DIE STRESSIGSTE NACHT IM JAHR

## Silvester mit Hund und Katze

Von Mara Pitz

An keinem anderen Tag entlaufen mehr Hunde und Katzen als an Silvester. Darauf macht das Haustierregister Tasso aufmerksam. Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten der Tierschutzorganisation und die Tipps für eine entspannte Silvesternacht mit Vierbeiner zusammengefasst.

### HÖRTIPP

Zum Thema Silvesterangst bei Hunden gibt es eine eigene Folge des Podcasts „Hundestunde“. Darin geben die Hundetrainer Marc Lindhorst und Conny Sporrer Tipps. Zu finden ist der Podcast bei allen gängigen Podcast-Portalen.

### Warum haben Hunde und Katzen Angst an Silvester?

Hunde und Katzen hören lauter, intensiver und nehmen Geräusche wahr, die für uns gar nicht hörbar sind. Böller, schrille Heuler und ungewohnte Geräusche können die Tiere in Panik versetzen. Hinzu kommen die bunten Lichter von Raketen und Fontänen, die Tiere oft nicht zuordnen können.

### Darf ich meine Katze an Silvester rauslassen?

Die Erfahrungen der Mitarbeiter der Tasso-Notrufzentrale zeigen, dass gerade um den Jahreswechsel viele Katzen entlaufen. Vierbeiner, die Freigang genießen, kommen vom üblichen Weg ab, laufen auf die Straße, trauen sich nicht mehr nach Hause oder werden irgendwo eingesperrt, wo sie sich zuvor versteckt hatten. Auch Wohnungskatzen können durch ein offenes Fenster oder eine offene Tür panisch die Flucht ergreifen.

### Woran merke ich, dass mein Hund gestresst ist?

Die Angst kann sich durch verschiedene Anzeichen bemerkbar machen wie Zittern und Hecheln, Winseln, Bellen, eingezogener Schwanz, geduckte Körperhaltung, angelegte Ohren, unruhiges Verhalten, Appetitlosigkeit und Unsauberkeit.

### Mein Tier scheint nicht gestresst, muss ich trotzdem etwas beachten?

Mitunter reicht ein einziger ungeschickt geworfener Böller, um bei einem vorher angstfreien Tier eine lebenslange Silvesterpanik auszulösen. Einige dieser Tipps empfehlen sich also auch, wenn Ihr Tier bis dahin keine Angst an Silvester gezeigt hat.



Fotos: TASSO und Pixabay

## Nützliche Tipps

**Hund und Katze nicht alleine lassen:** Sie sind als Bezugsperson der wichtigste Halt für ihr Tier. Wenn Sie andere Pläne haben, fragen Sie eine dem Tier vertraute Person, ob sie den Abend mit ihm verbringt.

**Angst niemals bestrafen:** Bestrafen Sie Ihren Vierbeiner niemals für ängstliches Verhalten. Das kann zur Verstärkung der Angstzustände führen.

**Schirmen Sie den Lärm ab:** Heruntergelassene Rollläden und zugezogene Gardinen dämpfen Silvesterkrach und Lichtblitze.

**„Übertönen“ Sie den Krach:** Vertraute Geräusche aus Radio oder Fernsehen können für eine entspannte Atmosphäre sorgen.

**Bieten Sie Rückzugsmöglichkeiten:** Stellen Sie - am besten schon einige Tage vorher - eine Box oder eine Höhle an einen dunklen Ort.

**Verreisen Sie mit Ihrem Tier:** Wenn die Tipps keine Linderung verschaffen, kann man an Silvester aufs Land fahren oder verreisen.

**Holen Sie sich professionellen Rat:** Sollte ihr Tier extrem auf Silvester reagieren, etwa schon Tage vorher das Futter verweigern oder unter Durchfall leiden, sprechen Sie frühzeitig Ihren Tierarzt an. Auch ein Hundetrainer oder eine Katzenexpertin bieten Unterstützung an.



Im Handel gibt es mittlerweile viel Katzenspielzeug. Dabei muss man gar nichts kaufen, um seinen Stubentiger artgerecht zu beschäftigen. Katzenpsychologin Carmen Schell aus Dieburg hat vier simple Tipps, die keinen Cent kosten – und eine Empfehlung, die sich besonders für Wohnungskatzen lohnen kann.

Von Mara Pitz



Die Katze gilt als anspruchsloses Haustier: Tagsüber schläft sie im Sessel, nachts geht sie draußen auf Streifzüge, und wenn man im Urlaub ist, übernehmen die Nachbarn die Fütterung. „Damit tut man Katzen Unrecht“, findet Carmen Schell. Die 42 Jahre alte Dieburgerin ist Katzenexpertin und berät Halter bei Problemen mit dem Stubentiger, etwa bei Unsauberkeit oder wenn sich zwei Katzen im Haushalt nicht vertragen. Viele Probleme mit Katzen ließen sich mit ausreichend Beschäftigung verhindern, ist Schell sicher. Ein Kernproblem ist Langeweile zuhause, vor allem bei Abwesenheit der Menschen. Auch eine Zweitkatze schafft hier nicht immer Abhilfe. Denn oft dient sie als Kuschel-, aber nicht als Spielpartner, erklärt die Katzenpsychologin. Deswegen hat Schell „Cativity“ erfunden. Das Wort ist eine Mischung aus dem englischen Cat (Katze) und Activity (Aktivität) und ist angelehnt an „Agility“ aus dem Hundesport. Mit den folgenden Tipps kann man Cativity in den eigenen vier Wänden umsetzen.

**Eine Deckenburg bauen:** Katzen sind vorwiegend in der Dämmerung aktiv, oft aber auch nachts, wenn ihre Menschen schlafen. Carmen





Schell kennt einen einfachen Trick, um dem Stubentiger nachts Abwechslung zu bieten: „Einfach vor dem Schlafengehen einen Stuhl weg vom Tisch nehmen, ihn quer auf den Boden legen und eine Decke drüber werfen.“ Wenn die Katze nachts durch die Wohnung streift, wird sie von dem „unbekannten Objekt“ mitten im Raum fasziniert sein und – ganz in ihrem Tempo – beginnen, es zu erkunden.

**Ein „Activity Board“ basteln:** „Activity Boards“ sind Katzenspielzeuge, die es auch im Handel gibt. In verschiedenen Fächern oder Öffnungen lassen sich Leckerchen verstecken. Die Katze muss die Futterstückchen erschnüffeln und sie anschließend mit der Pfote herausangeln. Doch auch hierfür gibt es eine einfache selbstgemachte Alternative: Die Fächer eines Eierkartons werden mit Serviettenchnipseln gefüllt, zwischendrin werden Leckerlis gestreut. Diese Variante eignet sich besonders für Katzen, die gerne und oft ihre Pfoten einsetzen. Oder man legt, bevor man das Haus verlässt, einen sogenannten Futterparcours aus Leckerlis oder Pellets in der Wohnung aus. Das bringt auch träge Katzen auf Trapp, erklärt Schell. „Untersuchungen haben gezeigt, dass Katzen sich danach 30 bis 40 Prozent mehr in der Wohnung bewegen.“

**„Tabuzonen“ freigeben:** Die eigenen vier Wände werden spannender, wenn sich darin immer mal wieder neue Räume eröffnen, die der Stubentiger erkunden darf. „Man kann die Tür zu einem Zimmer öffnen, das sonst immer verschlossen ist“, erklärt die Katzenexpertin, „also eine Tabuzone in der Wohnung freigeben, die die Katze erkunden kann.“ Auch spannend für den Stubentiger: „Mal einen Tag lang den Kleiderschrank offenlassen.“ Selbstverständlich müsse man immer vorher sichergehen, dass dort keine Gefahren für die Katze drohen. Oder an einen eigentlich zu hohen Schrank wird ein Stuhl geschoben, sodass die Katze hinaufspringen kann.

**Laufrad:** Eine Katze, die wie ein Hamster in einem Laufrad rennt? Das mag auf den ersten Blick befremdlich wirken. Auch Carmen Schell ging es so – bis sie eines der Räder für ihre eigene Katzenseniorin anschaffte. „Sie hat es super angenommen und ist nachts



von alleine darin gerannt.“ Seitdem empfiehlt Schell es gerne ihren Kunden. Besonders für Katzen ohne Freigang und mit großem Bewegungsdrang bietet sich das Rad zum Auspowern an. „Denn: In den wenigsten Wohnungen haben Katzen Platz, mal so richtig loszusprinten.“ Auch von älteren Katzen wird das Rad gerne angenommen, hat Schell beobachtet: „Die gleichmäßige Bewegung scheint den müden Knochen besonders gut zu tun.“ Die Räder gibt es aus Holz oder Kunststoff und in verschiedenen Größen. Wichtig ist, dass das Rad groß genug sein, sodass die Wirbelsäule der Katze darin gerade bleibt. Außerdem müssen viele Katzen erst mal an das Trainingsgerät herangeführt werden. Bei ängstlichen Katzen sollte man das Rad zunächst fixieren und sie behutsam ans Ein- und Aussteigen gewöhnen. Bei Herstellern wie „Canadian Cat“ kostet ein Laufrad etwa 300 Euro, gebraucht sind sie auf gängigen Internetplattformen schon für rund 100 Euro zu haben. Es gibt im Internet auch Anleitungen zum Selberbauen.

**Katze in den Alltag einbeziehen:** Auch in alltägliche Tätigkeiten lässt sie die Katze einbeziehen. Schell gibt ein praktisches Beispiel: „Bevor ich Nudeln ins Kochwasser gebe, werfe ich der Katze eine einzelne quer durch den Raum“, erklärt Schell. Das weckt den Jagdinstinkt des Stubentigers und macht den Menschen im Alltag spannend für die Katze. Eine andere Idee: Den Karton der letzten Online-Bestellung nicht direkt wegschmeißen, sondern ihn der Katze zum Erkunden stehen lassen. Der wichtigste Tipp ist ohnehin: „Durch die eigene Wohnung gegen und versuchen, sie mit Katzenaugen zu sehen.“ Da kann man auch als Mensch noch etwas lernen.



**Katzenpsychologin Carmen Schell**

aus Dieburg, Inhaberin von Cattalk®, berät Katzenbesitzer, Tierärzte und Tierheime im Rhein-Main-Gebiet und via Online-Coaching zu allen Fragen der Haltung und zu Problemverhalten. Außerdem hält sie Fachvorträge, schreibt Bücher zum Thema (u. a. „Second Hand Katze“) und ist regelmäßig in der TV-Sendung „hundkatzemaus“ (Vox) als Katzenexpertin zu sehen. (Mehr auf [www.cattalk.de](http://www.cattalk.de))



# Winterliche Snackbar

## Wer frisst was?

Das Füttern von Vögeln im Winter ist nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt überdies Artenkenntnisse. Die meisten engagierten Vogelschützer haben einmal als begeisterte Beobachter am winterlichen Futterhäuschen begonnen. Doch was eignet sich als Vogelfutter? Und welche Art bevorzugt welches Futter?



**TIPPS zur Wintervogelfütterung:**  
[www.nabu.de/wintervogelfueterung](http://www.nabu.de/wintervogelfueterung)



**Eichelhäher**  
 ganze Erdnüsse,  
 Maiskörner, Eicheln



**Elster**  
 ganze Erdnüsse,  
 Maiskörner



**Blaukeise**  
 Sonnenblumenkerne,  
 gehackte Erdnüsse  
 u. a. Nüsse



**Grünspecht**  
 Äpfel, Fett,  
 gefettete Erdnüsse  
 (Fettblock mit Erdnüssen  
 oder Mehlwürmern)



**Kohlmeise**  
 gehackte Nüsse,  
 Sonnenblumenkerne



**Grünfink**  
 gehackte Nüsse,  
 ölhaltige Samen (Hanf & Mohn),  
 Sonnenblumenkerne



**Stieglitz**  
 gehackte Nüsse,  
 ölhaltige Samen (Hanf & Mohn),  
 Sonnenblumenkerne,  
 Samen abgeblühter Stauden



**Buchfink**  
 Sonnenblumenkerne,  
 gehackte Erdnüsse u. a. Nüsse,  
 ölhaltige Samen (Hanf,  
 Bucheckern



**Amsel**  
 Äpfel, Rosinen, Haferflocken,  
 gehackte Nüsse, Mehlwürmer,  
 geschälte Sonnenblumenkerne,  
 getrocknete Beeren



**Kleiber**  
 Getreideflocken, Hanf,  
 Nüsse (Haselnuss),  
 Sonnenblumenkerne



**Haussperling**  
 Allesfresser,  
 gehackte Nüsse,  
 Fettfutter, Rosinen,  
 getrocknete Beeren



**Feldsperling**  
 Allesfresser,  
 gehackte Nüsse, Samen,  
 Fettfutter, Rosinen,  
 getrocknete Beeren

# Das Tierheim Pfungstadt stellt Tiere aus der Vermittlung vor



**Name:** Bambi und Molly  
**Rasse:** Zwergkaninchen  
**Geburtsdatum:** siehe Text  
**Geschlecht:** 2x weiblich  
**Kastriert:** nein

Bambi, geb. 01.06.2020 und ihre Tochter Molly, geb. 01.06.2021, suchen zusammen ein Zuhause. Die Beiden sind zahm und leben in Innenhaltung. Gerne können sie im Frühjahr 2022 in Außenhaltung ziehen. Sie sind durchgeimpft.



**Name:** Amy und Rosie  
**Rasse:** Zwerg-Widder-Kaninchen  
**Geburtsdatum:** 03.10.2017  
**Geschlecht:** weiblich  
**Kastriert:** nein

Die Schwestern sind handzahn und unglaublich lieb. Sie möchten gerne zusammen in ein neues Zuhause, mit Außenhaltung im großen Auslauf und einem geschützten Stall ziehen. Sie sind durchgeimpft und gesund.



**Name:** Foxy  
**Rasse:** Podenco maneto, ca. 30cm  
**Geburtsdatum:** 02.09.2020  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Foxy ist sehr schüchtern und vorsichtig, vor allem Männern gegenüber, unbekannte Objekte sind ihm sehr suspekt. Er geht gut spazieren, ist aber sehr schreckhaft bei plötzlichen Bewegungen oder lauten Geräuschen. Foxy liebt „Bauchi kraulen“ von vertrauten Personen und sucht Kontakt zu anderen Hunden.



**Name:** Freddy  
**Rasse:** Mischling, ca. 60 cm  
**Geburtsdatum:** 05.07.2013  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Freddy ist sehr schüchtern und unsicher bei fremden Personen, vor allem bei Männern. Er geht gerne spazieren und wäre auch als Zweithund gut geeignet.



**Name:** Flamenco  
**Rasse:** Mischling, ca. 50 cm  
**Geburtsdatum:** 01.01.2020  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Ruhig, nach einer Kennenlernphase aufgeschlossen, bewegungsfreudig, kann gut alleine spazieren gehen, relativ umweltsicher, unauffällig in der Gruppe, bisher gut verträglich mit anderen Hunden.



**Name:** Poker  
**Rasse:** Mischling (Bodeguero Ratonero Andaluz), ca. 45 cm  
**Geburtsdatum:** 01.01.2020  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Schüchtern, zurückhaltend, sehr schmusig, wenn er jemanden kennengelernt hat, „ordnet“ die Gruppe, sorgt für Ruhe, wenn die anderen zu wild werden, wird draußen schnell panisch, wenn sich die Leine in seinen Beinen verheddert oder er anderweitig festhängt (vielleicht mit einer Schlinge gefangen worden?).



**Name:** Flappy  
**Rasse:** Terrier Mix, ca. 35 cm  
**Geburtsdatum:** 21.03.2020  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Sehr aufgeregt, braucht Bewegung und geistige Auslastung, sucht nach Ruhe und Sicherheit, nimmt sie dankbar an, wenn man sie ihm geben kann, draußen sehr neugierig und offen, hat kaum Berührungängste mit fremden Personen.



**Name:** Sascha  
**Rasse:** Mischling, ca. 50 cm  
**Geburtsdatum:** 05.10.2008  
**Geschlecht:** männlich  
**Kastriert:** ja

Netter, anfänglich zurückhaltend, aber neugierig. Entdeckt gerade erst das Gassi gehen, oftmals ein Gassi stehen. Hat in seinem doch schon langen Leben nicht viel an Umwelteindrücken kennengelernt, aber gerne möchte er dies in seiner Geschwindigkeit nachholen. Sein bester Freund „Snupi“ steht ebenfalls zur Vermittlung.

# LESERFOTOS



Foto: ©Rasulov - stock.adobe.com

## Mein Tier und ich

Unsere Leser haben uns Lieblingsfotos mit ihren Haustieren geschickt.

Möchten Sie Ihr Meisterwerk auch im **TIERISCH GUT** Magazin veröffentlicht sehen? Dann versorgen Sie uns mit Ihren Lieblingsfotos mit einer kleinen Bildunterschrift an: [info@tierischgut-da.de](mailto:info@tierischgut-da.de)

Sie erklären sich mit dem Versand der Bilder damit einverstanden, dass die Bilder zusätzlich auf der Homepage und den sozialen Netzwerken von **TIERISCH GUT** veröffentlicht werden! Alle abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.



Kasimir ist der Kater von unseren Lesern Ilse und Ernst aus dem Odenwald. Er trinkt am liebsten direkt aus dem Wasserhahn. Hier wartet er darauf, dass der Hahn endlich tropft!



Unsere Leserin Anja E. hält unseren Poster-Boy Fellow in den Armen. Das kann sie zu ihrem Lieblingskater erzählen: "Fellow, der liebenswerte kleine Maine Coon Kater, erblickte am 8. April 2021 zusammen mit seinen vier Geschwistern das Licht der Welt. Das Schicksal führte uns zusammen, denn einen Tag vor seiner Geburt starb mein Seelenkater Oscar im Alter von sechs Jahren plötzlich und völlig unerwartet und für mich war sofort klar, dass mein verbliebener Kater Shiri definitiv nicht allein bleiben soll.

Nachdem mein kleiner Gefährte (das ist die Bedeutung für seinen Namen Fellow) am 15. Juli bei uns einzog, sind meine zwei schnurrigen Jungs mittlerweile ein echtes Dreamteam geworden. Fellow ist für mich wie ein Sechser im Lotto mit seiner zuckersüßen, liebenswerten Art. Nachts kuschelt er sich immer ganz eng an mich und wenn er mich besonders lieb haben möchte, dann hält er meinen Kopf fest und nuckelt und knabbert zart an meiner Nasenspitze oder meinem Kinn. Vor allem aber verkörpert er so viele tolle Eigenschaften meines verstorbenen Katers, dass man meinen könnte, dieser würde vom Himmel aus Regie führen.

Mein größter Wunsch ist, dass Fellow und Shiri mich ganz lange begleiten und sie immer gesund bleiben!



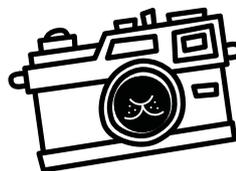
Mopsmischung Jerry verbrachte die ersten Lebensjahre in Bulgarien als Kettenhund. Heute hat er einen gemütlichen Platz bei Leserin Julia (Mitte) in Darmstadt gefunden - und sogar seinen eigenen Instagram-Account. Unter "kapitaaen\_klappohr" gibt es regelmäßig Bilder von Jerry.



Der Kater Atze von unserer Leserin Lydia H. aus Roßdorf hat den richtigen Lesestoff unterm Pfötchen.



Die Mischlingshündin Tayra mit ihren stahlblauen Augen hat sich Herrchen Jacques C. und Frauchen Ute B. geschnappt und posiert vor der Russischen Kapelle auf der Darmstädter Mathildenhöhe für das Familienalbum und für TIERISCH GUT!



Unser Leser Berthold G. aus Münster hat Besuch von "Enkelhund" Lenny, der seiner Tochter gehört. Berthold sagt, wenn Lenny einem auf die Füße tritt, meint man, ein Ochse steht drauf ;-)



Mango und Limona, das putzige Agaporniden-Pärchen von unserer Leserin Bettina E. aus Darmstadt, genießen ihre Freiflugstunden und freuen sich über den tollen Ausblick auf den Wolfskehl'schen Garten in Bessungen. Agaporniden, auch die "Unzertrennlichen" oder im englischen "Lovebirds" genannt, gehören zur Gattung kleiner afrikanischer Papageien und sind eine Unterfamilie der Edelpapageien.

# Neues aus dem



## Die Digitalisierung in der Aquarien- und Terrarienhalle geht voran

Im Zoo Vivarium gibt es kein anderes Revier, in dem so viele Tierarten gehalten werden, wie in der Aquarien- und Terrarienhalle. Mehr als einhundert Reptilien-, Amphibien-, Fisch- und einige Wirbellosen-Arten werden dort gepflegt und – wenn möglich – auch gezüchtet. Viele dieser Arten stellen unterschiedliche Ansprüche an die Haltung und die sie umgebenden Bedingungen, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder chemische und physikalische Wasserwerte. Dies alles per Hand zu kontrollieren ist sehr aufwendig. Mithilfe digitaler Datenübertragung können aber bestimmte



Parameter zentral aufgezeichnet und überwacht werden. Zum Einsatz kommt hier die LoRaWAN-Technologie (d.h. Long Range Wide Area Network), die energieschonend und zuverlässig arbeitet. Diese digitale Technik wird bereits seit einiger Zeit im Riesenschildkrötenhaus sowie in den Afrika- und Australien-Großterrarien eingesetzt.

Nun sind weitere Terrarien, darunter das der Fidschi-Leguane und der Teppichpythons, mit Temperatursensoren ausgestattet worden. Werden bestimmte, für das Wohlbefinden der Tiere wichtige Maximal- und Minimalwerte über- oder unterschritten, erhalten die zuständigen Tierpfleger auf ihrem Laptop eine entsprechende Meldung und können unmittelbar reagieren. Dies zeigt, dass die Digitalisierung zum einen Arbeitserleichterungen möglich macht, zum anderen, dass sie zum Wohle der Tiere eingesetzt werden kann.



## Unerwarteter und bedeutsamer Nachwuchs – Acht junge Stumpfkrokodile geschlüpft

Vor einigen Wochen schlüpften acht kleine Stumpfkrokodile im Zoo Vivarium aus ihren Eiern. Die kleinen Reptilien hatten bei ihrem Schlupf eine Körperlänge von rund 20 cm, wachsen gesund heran und können nun in der Aquarien- und Terrarienhalle des Zoos Vivarium in einem eigens für sie eingerichteten Becken beobachtet werden. Um die Entwicklung und den Gesundheitsstatus des unerwarteten Nachwuchses überprüfen zu können, werden die Jungkrokodile von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern regelmäßig gewogen und vermessen. Bei den Eltern der kleinen Zoobewohner handelt es sich um das 16 Jahre alte Krokodilweibchen, das 2016



aus dem Reptilium Landau nach Darmstadt kam, und den Krokodilbullen, einem ursprünglichen Wildfang, der schon seit 51 Jahren im Darmstädter Tiergarten lebt.

Die Geburt der kleinen Krokodile stellt einen Erfolg für das Zuchtprogramm des Zoos Vivarium dar. Stumpfkrokodile sind ursprünglich im Regenwald des westlichen Afrikas beheimatet und waren dort einst weit verbreitet. Ihre Bestände im natürlichen Lebensraum nehmen jedoch ab. Daher wird die Population der Stumpfkrokodile in den europäischen Zoos im Rahmen eines Zuchtbuches koordiniert. Der Zoo Vivarium beteiligt sich an diesem Programm. Bei dem jüngsten Schlupf handelt es sich um den zweiten Nachwuchs in der Geschichte des Darmstädter Tiergartens.

Krokodile wurden von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz zum Zootier des Jahres 2021 gekürt. Dies soll dazu dienen, eine stark bedrohte und oft wenig bekannte Tierart in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und um Unterstützung für deren Erhalt in den Ursprungsländern zu mobilisieren.

Interessante Informationen über diese Reptilien präsentiert der Zoo Vivarium in einer kleinen Ausstellung, die einige Exponate enthält, welche das Regierungspräsidium Darmstadt zur Verfügung gestellt hat. Die Ausstellung ist bis Ende 2021 im ehemaligen Mäusehaus zu sehen.

# PINOCCHIO

Unser Happy End

## Fundhund Pinocchio überlebt nur knapp – und ist heute glücklich im neuen Rudel

Von Mara Pitz

Foto: Eva Mörtel

Pinocchio wurde im Juni vom Förster im Darmstädter Wald gefunden. In einer Betonröhre versteckt saß er, eingesperrt in einer Box, ohne Futter, ohne Wasser. Im Tierheim wurde der abgemagerte Junghund aufgepäppelt und fand ein neues Zuhause.

Heute wohnt **Pino**, wie er jetzt gerufen wird, bei Eva Mörtel und ihrem Mann in Groß-Gerau. „Der hat sich so schnell hier eingelebt, das habe ich noch bei keinem Hund erlebt“, schwärmt Mörtel im Gespräch mit **TIERISCH GUT**. Zum Haushalt gehören außerdem die Nackthunde Einstein und Pinky sowie Hündin Tiffany. Alle drei haben Pino „sofort im Rudel akzeptiert“, als er Mitte August einzog. Vom ersten Tag an ist Pino mitgelaufen und habe alles ganz selbstverständlich mitgemacht: Er geht mit ins Büro, läuft frei ohne Leine, fährt problemlos im Auto mit. „Und er strotzt vor Selbstbewusstsein!“

Nur manchmal zeigt sich, dass er schlechte Erfahrungen gemacht haben muss: „Im Dunkeln knurrt er fremde Männer an“, berichtet Mörtel. Am Anfang bellte er bei jedem Geräusch, war rastlos, kaum zur Ruhe zu bringen, das hat sich aber gebessert. „Und zudecken, das ging gar nicht“, erinnert sich die 35-Jährige. Da bekam er Angst.

Wo und wie er seine ersten Lebensmonate verbrachte, wird wohl ein Rätsel bleiben. Neben dem verdreckten Kennel, in dem man ihn in der Nähe des Oberfelds fand, wurden Hasendraht und ein Spaten gefunden. Was hatte die Person damit vor? Kam Pino über einen illegalen Welpentransport nach Deutschland und wurde „aussortiert“? Fest steht: Er gehört einer sehr seltenen Hunderasse an. Peruanische Nackthunde sind eine windhundförmige Hunderasse und sollen bereits seit 1000 Jahren in Südamerika existierten. Sie sind eng verwandt mit den mexikanischen Nackthunden und dem chinesischen Schopfhund, der seinen Namen dem Haarbüschel auf dem Kopf verdankt.

Nackthunde gelten als besonders willensstark und eigensinnig. Das ist es auch, was Eva Mörtel so an diesen Rassen fasziniert („Die kann man nicht veräppeln“). Als bekannt wurde, dass ausgerechnet ein Nackthund ausgesetzt wurde und im Darmstädter Tierheim ein Zuhause sucht, habe „ungefähr jeder“, den sie kenne, sie angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht. Eigentlich wollten Eva Mörtel und ihr Mann keinen vierten Hund. Trotzdem fiel die Entscheidung, Pino aufzunehmen, schnell. „Das war Schicksal.“

**Haben Sie auch ein Happy End erlebt?**

Dann schreiben Sie uns:  
[info@tierischgut-da.de](mailto:info@tierischgut-da.de)  
Wir melden uns bei Ihnen.

# Wenn Sie etwas wirklich lieben, dann zählt nur der beste Schutz

Tierversicherungen für  
Hund, Katz und Pferd –  
Wir bieten den besten  
Schutz mit Tierkranken-,  
und OP-Versicherung.

Wählen Sie Ihren Tarif  
aus **Basis**, **Premium** oder  
**Premium Plus** für das  
Wohl Ihres Tieres.

**Gerne beraten wir Sie:**

**Bezirksdirektion  
Hamann&Sohn**  
Groß-Gerauer Straße 6a  
64560 Riedstadt  
Telefon 06158 71589  
hammann@zuerich.de

In Kooperation mit unserem  
Versicherungspartner

**Welzener** 

